

Kartoffeln statt Pommes – Umweltminister Sander besucht Agrarium am Kiekeberg

Rosengarten-Ehestorf, 12.8.2011 – „Esst Kartoffeln, keine Pommes oder Chips“ empfahl Hans-Heinrich Sander, niedersächsischer Minister für Umwelt und Klimaschutz, bei seinem Besuch im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Hintergrund: „Wenn Produkte nicht weiterverarbeitet werden, kann man CO₂ einsparen.“ Auf seiner Sommerreise informierte sich Hans-Heinrich Sander insbesondere über das Agrarium, das neue Zentrum für moderne Landwirtschaft und Ernährung, das im Mai 2012 eröffnet wird. „Ich habe schon viel vom Freilichtmuseum am Kiekeberg gehört, deshalb wollte ich unbedingt zu Ihnen“, sagte der Minister zur Begrüßung.

Der Rundgang über das historische Gelände des Freilichtmuseums begeisterte Hans-Heinrich Sander und seine Ehefrau Heide, insbesondere die vielen Mitmachelemente für Kinder. „Das Thema Landwirtschaft reizt mich sehr“, erklärte der Umweltminister. Mit Blick auf das Agrarium meinte er: „Es ist besonders wichtig zu zeigen, wo unsere Lebensmittel herkommen. Die junge Generation wächst heute fern der Landwirtschaft auf. Sie isst selbstverständlich Eier, weiß aber nicht mehr, woher sie kommen. Dieses Wissen vermittelt das Agrarium – ein wichtiges Thema.“

„Das Freilichtmuseum am Kiekeberg ist unser Leuchtturm, jetzt wird er um das Agrarium erweitert. Der Landkreis hat das Vorhaben tatkräftig unterstützt“, sagte Joachim Bordt, Landrat des Landkreises Harburg, und freut sich über die Aufmerksamkeit des Umweltministers: „Ich bin froh, dass Hans-Heinrich Sander sich einen ganzen Tag Zeit nimmt, um sich den Landkreis Harburg anzusehen.“

Eine Erweiterung des Freilichtmuseums am Kiekeberg sprach Stiftungsratsvorsitzende Heike Meyer an: „Wir bauen einen Landwirtschaftlichen Entdeckergarten. Dort steigen Besucher aus dem Auto aus und sofort in die Landwirtschaft ein.“ Auf vier Hektar wird es Obst- und Getreideanbau, Viehhaltung und Parkmöglichkeiten geben. Finanziert wird der Landwirtschaftliche Entdeckergarten unter anderem von der Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen, deren Kuratorium Hans-Heinrich Sander vorsteht. Weitere Geldgeber sind hier der Landkreis Harburg, die Gemeinde Rosengarten, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, der Förderfonds Hamburg/Niedersachsen, die Klosterkammer Hannover und das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen. Der Landwirtschaftliche Entdeckergarten wird ab Ende August angelegt.

Für das Agrarium sind rund 5,7 Millionen Euro veranschlagt. Neben einer erheblichen Summe an EU-Strukturförderung (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, EFRE) beteiligt sich der Landkreis Harburg als Projektträger des ersten Bauabschnitts in großem finanziellen Umfang. Weitere wichtige Projektpartner, die das Agrarium finanziell fördern, sind: der Förderfonds Hamburg/Niedersachsen der Metropolregion Hamburg, die Stiftung Niedersachsen, die Niedersächsische Sparkassenstiftung, der Lüneburgische Landschaftsverband, die Gemeinde Rosengarten, die Hans-Jürgen Weseloh-Stiftung, die Stiftung „Hof Schlüter“, das Landschaftliche Kollegium des Fürstentums Lüneburg, die EWE AG, die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude, die Sparkasse Harburg-Buxtehude und der Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg.